

18.3.2012

Liebe Freunde der russischen und deutschen Kultur,



es klappt doch, Andreas Keller wird uns in seine spannende Erzählung und die Welt der russisch-deutschen Geschichte entführen!

Ganz kurzfristig sind alle herzlich eingeladen. Im privaten Rahmen, na aber es gibt dort schon so 20-30 Plätze. Ganz in Russlanddeutscher Offenheit und Gastfreundschaft zu Familie Martin nach Nesselwang! Vielen Dank dafür!

„Wolga, Wodka und die schönen Frauen“ das ist der Titel des Buches von Andreas Keller, selbst sagt er dazu mit freundlichem Augenzwinkern: „Ich kann damit leben, wenn der Titel beim Leser erst einmal einen Greifreflex auslöst. Er wird schnell merken, dass es um viel mehr, um Literatur, Philosophie und russische Lebenswelten geht.“

Auf der Suche nach seinen familiären Wurzeln reiste der Russlanddeutsche Andreas Keller in die Wolgastadt Samara. Seine Erlebnisse hat er in dem Buch „Wolga, Wodka und die schönen Frauen“ zusammengefasst. Immer wieder stößt der Autor auf die Frage, wo denn seine Heimat sei. Keller hat für sich schon längst eine Antwort gefunden: Heimat ist viel mehr als ein Ort und Grenzen kann der Mensch sich nur selbst setzen.

Wer kennt schon Samara? Die sechstgrößte russische Stadt liegt an der Wolga und ist, wie es in Russland heißt, die

Andreas Keller

WOLGA, WODKA UND DIE SCHÖNEN FRAUEN



HERDER

»Stadt der schönsten Frauen«. Dorthin zieht es Felix Scheible, einen jungen Russlanddeutschen aus Stuttgart auf der Suche nach seinen Wurzeln. In Samara lernt er die bezaubernde Aljona kennen. Doch zunächst ist noch manche Prüfung zu bestehen ... Andreas Kellers Buch verbindet Menschen, Städte und Kulturen - und es führt die Leser mitten hinein in das heutige Russland, wo sie der dortigen Lebensweise und Mentalität begegnen. Diese humorvollen »Notizen aus der russischen Provinz« geben Einblicke in die »russische Seele« und ihre Abgründe. Eine charmante deutsch-russische Geschichte mit Ironie und Augenzwinkern - nicht nur für Russlanddeutsche.

Quelle:

http://www.herder.de/suche/exp/details?k_tnr=30525&sort=1&query_start=&titel=Wolga,%20Wodka%20und%20die%20sch%F6nen%20Frauen

Hier der Link um in das Buch zu blättern:

http://www.herder.de/elvis_img/blaetterkataloge/30525/blaetterkatalog/index.html

Andreas Keller, 1963 in Volosovo/Leningrader Gebiet geboren, studierte Geschichte in St. Petersburg und Freiburg im Breisgau. Er promovierte im Jahr 2000 im Fach Osteuropäische Geschichte. Zeitweilig war er als Dozent für russische Geschichte am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin tätig.

Seit 1996 ist er schriftstellerisch - russisch und deutsch - tätig und wirkte darüber hinaus bei Aktivitäten der Städtepartnerschaft Stuttgart-Samara mit. Keller lebt seit 2010 in St. Petersburg.

Weiter Links:

<http://www.mdz-moskau.eu/index.php?date=1314019141&newsid=8733>

<http://www.ornis-press.de/willkommen-im-wilden-osten.1422.0.html?goback=482>

<http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=8951454>